



# **Zertifizierungsbericht**

**Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz  
GmbH**

**Ingenium Education Internationale Fort- und  
Weiterbildung GmbH**

Stand: 14.02.2017

# Inhaltsverzeichnis

<b>Zusammenfassung</b> .....	<b>2</b>
<b>A. Zum Zertifizierungsverfahren</b> .....	<b>5</b>
<b>B. Beschlussempfehlung der Gutachter</b> .....	<b>7</b>
<b>C. Beschluss der Akkreditierungskommission für Qualitätsmanagementsysteme (03.12.2015)</b> .....	<b>11</b>
<b>D. Auflagenerfüllung (Sep. 2016 – Febr. 2017)</b> .....	<b>12</b>
<b>D. 1 Stellungnahme der Gutachter</b> .....	<b>12</b>
<b>D. 2 Beschluss der Akkreditierungskommission (14.02.2017)</b> .....	<b>12</b>

Zur besseren Lesbarkeit wird darauf verzichtet, weibliche und männliche Personenbezeichnungen im vorliegenden Bericht aufzuführen. In allen Fällen geschlechterspezifischer Bezeichnungen sind sowohl Frauen als auch Männer gemeint.

## Zusammenfassung

Die von ASIIN berufene Gutachtergruppe hat im Zeitraum Juli bis September 2015 ein Evaluationsverfahren des Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz GmbH und der Ingenium Education Internationale Fort- und Weiterbildung GmbH durchgeführt.

Basierend auf diesem Bericht wurde auf Antrag der beiden Institutionen ein Zertifizierungsverfahren durchgeführt.

Ziel der Evaluation war die Analyse des Grades der Übereinstimmung des Qualitätsmanagements für Studium und Lehre der beiden Gesellschaften mit den Kriterien für das ASIIN-Systemsiegel in der Fassung vom 11.10.2012, so dass das Zertifizierungsverfahren direkt darauf aufgebaut werden konnte.

Die Gutachtergruppe stützte sich bei ihrer Bewertung auf den Selbstbericht des Studienzentrums Weiz und der Ingenium Education sowie den Ergebnissen der Gespräche und kleineren Einsichtnahmen in Dokumente im Rahmen der Vor-Ort-Begehung in Weiz und Graz.

Der Evaluationsbericht ist auf der Basis der Einschätzungen der Gutachter entstanden und stellt die Stärken und Schwächen der vier Untersuchungsbereiche (I Qualitätsverständnis, II Studienangebot, III Management von Ressourcen, IV Transparenz und Dokumentation), gemessen an den entsprechenden ASIIN-Kriterien, dar.

Dabei wird jeder einzelne Bereich an Hand der institutionellen, prozeduralen und kulturellen Rahmenbedingungen bewertet und in die fünf von ASIIN definierten Ausprägungen (0 = nicht vorhanden, 1 = festgelegt, 2 = implementiert, 3 = etabliert & gesteuert, 4 = antizipatorisch & proaktiv) eingeordnet.

Insgesamt kam die Gutachtergruppe zu folgenden Bewertungen und Empfehlungen im Evaluationsverfahren:

### **I Qualitätsverständnis:**

Die Qualitätsziele sind eingebettet in die Gesamtorganisation und beziehen alle Interessensträger – Studierende, zukünftige Arbeitgeber, Kooperationspartner und eigene Mitarbeiter – mit ein. Das Denken in Regelkreisen entsprechend eines PDCA- Zyklus wird im Selbstbericht dokumentiert. Qualitätsplanung und –lenkung ist erkennbar und bezieht sich nicht ausschließlich auf das Serviceangebot, sondern beinhaltet ebenso eine Lenkung von Prozessen. Nicht alle der im Selbstbericht genannten sieben Qualitätsziele sind umfassend operationalisiert.

Prädikative und präventive Qualifikationsziele sind nur spärlich erkennbar. Auf dem Weg hin zu einem annähernd idealen Reifegrad sollten sie einer regelmäßigen Adaption (incl. Prozess) unterliegen. Prädiktion und Prävention sind auch mit Richtung Risikomanagement relevant. Dabei sind Szenariotechniken empfehlenswert.

Die Vision der Unternehmen ist definiert, deren Untersetzung mit visionären Zielen, insbesondere des Reputationsanspruches ist nicht erkennbar. Hierzu sollten Operationalisierungen erfolgen

Das Qualitätsmanagementsystem (QMS) sollte in seiner Entwicklung nicht nur unter dem Gesichtspunkt der gesicherten Effektivität (Wirksamkeit in Bezug auf die Ziele), sondern auch unter dem Gesichtspunkt seiner Effizienz (Output relativ zum Ressourceneinsatz für das QMS) gesehen und bezüglich beider Kenngrößen zumindest messbar gemacht werden. Empfohlen wird auch die Definition „s-m-a-r-t“ er Ziele.

### **II Studienangebot:**

Die Generierung von Kundenzufriedenheit unter Berücksichtigung der Wünsche und Bedürfnisse der Studierenden und aller weiterer Interessensträger ist eines der primären Ziele der beiden Institutionen. Dieses wird durch eine umfassende Beratung und Betreuung der Studierenden, durch ein gut organisiertes und strukturiertes Studienangebot realisiert. Im Rahmen der Qualitätssicherung werden zur Erfassung der Kundenwünsche und der Kundenzufriedenheit Absolventenbefragungen und Modulevaluationen durchgeführt. Eine methodenbasierte strukturierte Vorgehensweise zum Thema Kooperationen wäre angebracht.

Die Beratung und Betreuung der Studierenden gehört zum Kerngeschäft der beiden Institutionen und ist hervorragend umgesetzt und ausgeprägt. Die beiden Institutionen begreifen sich in erster

Linie als Anbieter und Vermarkter von Studiengängen, die Entwicklung von neuen Studiengängen steht nicht im Fokus (sondern wird richtigerweise als Kernaufgabe der kooperierenden Hochschulen angesehen).

Dennoch sollte die systematische Einbindung aller Interessensträger in die Konzeption und Weiterentwicklung des Studienangebotes fortentwickelt werden. Ein methodenbasiertes Kooperationsmanagement sollte etabliert werden.

### **III Management von Ressourcen:**

Ein umfangreiches Management der Ressourcen ist vorhanden, erforderliche Strukturen und die notwendigen materiellen und personellen Ressourcen existieren und die Versorgung mit personellen als auch finanziellen Ressourcen ist ausreichend. Auch die mit dem Studienbetrieb verbundene Logistik vor Ort, um die sich die örtlichen Studienleiter zusammen mit den beiden Institutionen kümmern, ist einwandfrei.

Forschung wird seitens Studienzentrums Weiz und Ingenium Education bislang nicht betrieben, es steht die Organisation der Lehre im Vordergrund. Die Sicherstellung der Einheit von Forschung und Lehre liegt derzeit allein im Verantwortungsbereich der kooperierenden Hochschulen. Diese wiederum stellen indirekt über die Auswahl und Zustimmung der Lehrenden die Inhärenz der Forschung in die Lehre sicher.

Die Gutachter können sich aber vorstellen, dass die Institutionen auch eigene Forschung initiieren und koordinieren, sogar als Projektträger auftreten, ohne dass die Gutachter empfehlen, eine eigene Forschung aufzubauen. Integrierende Forschungsfelder sind auf dem Gebiet der Bildungsforschung entdeckbar und mit Gewinn für alle Interessensträger etablierbar. Die Hochschulen zeigten Interesse und Aufgeschlossenheit für diese Art von Forschungsk Kooperation während der Interviews vor Ort.

### **IV Transparenz und Dokumentation:**

Datenschutz wird in den beiden Institutionen beachtet, und vor allem mit den sensiblen Daten der Studierenden wird sorgsam umgegangen. Eine Datenschutzrichtlinie und eine Planung von Fortbildungen für Mitarbeiter im Bereich des Datenschutzes wären sinnvoll.

Eine Richtlinie zum Archivieren der Daten und Dokumente wird empfohlen, die auch den Gesichtspunkt der Effektivität und Effizienz berücksichtigt.

In der mündlichen und schriftlichen Kommunikation wird stark auf formale Qualitätsmaßstäbe geachtet und eine umfangreiche „Hygiene“ gelebt; hier wäre eine Dokumentation der Verfahrensweisen und der zu Grunde liegenden Prinzipien und Werte angebracht.

## A. Zum Zertifizierungsverfahren

<b>Gegenstand der Zertifizierung</b>	Studien- & Technologie Transfer Zentrum Weiz GmbH Ingenium Education Internationale Fort- und Weiterbildung GmbH	
<b>Gutachtergruppe</b>	Univ.-Prof. Dr.-Ing. habil. Günter H. Hertel, Ingenieurbüro Hertel (IBH), Palacký-Universität Olomouc/Olmütz (Tschechien) Prof. Dr.-Ing. Richard Korff, Vizepräsident für Forschung der Fachhochschule Münster (Sprecher) Kadadsan Kanagasingam, Student, Steinbeis Hochschule	
<b>Vertreter der ASIIN-Geschäftsstelle</b>	Ass. Iur. Melanie Gruner Dipl. Phys. Rainer Arnold	
<b>Zeitplan (Evaluation)</b>	<b>Datum</b>	<b>Verfahrensschritt</b>
	03.07.2015	Einreichung des finalen Selbstberichtes
	08.-11.09.2015	Vor-Ort-Besuch in Weiz/Graz
	02.10.2015	Erstellung des Entwurfs des Evaluationsberichtes
	23.10.2015	Stellungnahme der Institutionen
	31.10.2015	Erstellung des finalen Evaluationsberichtes
<b>Zeitplan (Zertifizierung)</b>	21.10.2015	Annahme des Angebots
	04.11.2015	Beschlussempfehlung der Gutachter
	03.12.2015	Entscheidung der Akkreditierungskommission
<b>Angewendete Kriterien</b>	Kriterien zur Vergabe des ASIIN-Systemsiegels, Rahmenbedingungen für gute Lehre und erfolgreiches Lernen (20.12.2012) Standards and Guidelines for Quality Assurance in the European Higher Education Area (2009)	

Für die weiteren Details inkl. der Analysen und Bewertungen der Gutachter wird auf den zugrunde liegenden Evaluationsbericht verwiesen.

## B. Beschlussempfehlung der Gutachter

Zusammenfassung der von den Gutachtern im Evaluationsbericht festgestellten Reifegraden:

Prüffelder		Reifegrad 0 = nicht vorhanden / not existent; 1 = festgelegt / defined; 2 = implementiert / implemented; 3 = etabliert & gesteuert / established & controlled; 4 = antizipatorisch & proaktiv / predictive & proactive	Auflagen und Empfehlungen
<b>I. Qualitätsverständnis</b>			
I.1 Ziele	a) institutionell	3	A1, E1
	b) prozedural	3	A1, E1
	c) kulturell	3	A1, E1
I.2 (Qualitäts-) Managementsystem/ Governance	a) institutionell	3	E1, E6
	b) prozedural	3	E1, E6
	c) kulturell	3	E1, E6
I.3 Überprüfung/Selbstreflexion		3	
<b>II. Studienangebot</b>			
II.1 Einrichtung bzw. Weiterentwicklung von Studienangeboten	a) institutionell	3	E5
	b) prozedural	3	E5
	c) kulturell	3	E5
II.2 Studienorganisation (Umsetzung von Studienangeboten)	a) institutionell	4	
	b) prozedural	4	
	c) kulturell	4	
II.3 Kooperationen	a) institutionell	3	E2
	b) prozedural	3	E2
	c) kulturell	3	E2
II.4	a) institutionell	3	

Prüffelder		Reifegrad 0 = nicht vorhanden / not existent; 1 = festgelegt / defined; 2 = implementiert / implemented; 3 = etabliert & gesteuert / established & controlled; 4 = antizipatorisch & proaktiv / predictive & proactive	Auflagen und Empfehlungen
Prüfungssystem und Prüfungsorganisation	b) prozedural	4	
	c) kulturell	3	
II.5 Anerkennung von Leistungen	a) institutionell	4	
	b) prozedural	4	
	c) kulturell	4	
II.6 Beratung und Betreuung	a) institutionell	4	
	b) prozedural	4	
	c) kulturell	4	
II.7 Überprüfung/Selbstreflexion		3	
<b>III. Management von Ressourcen</b>			
III.1 Materielle und personelle Ressourcen	a) institutionell	4	E3
	b) prozedural	3	E3
	c) kulturell	3	E3
III.2 Personalentwicklung	a) institutionell	4	E4
	b) prozedural	3 (extern) 4 (intern)	E4
	c) kulturell	3 (extern) 4 (intern)	E4
III.3 Schnittstelle Forschung	a) institutionell	0 - 1	A2
	b) prozedural	0	A2
	c) kulturell	0 - 1	A2
III.4 Schnittstelle Verwaltung	a) institutionell	4	E6
	b) prozedural	4	E6
	c) kulturell	4	E6
III.5 Überprüfung/Selbstreflexion		2	
<b>IV. Transparenz und Dokumentation</b>			



Prüffelder		Reifegrad 0 = nicht vorhanden / not existent; 1 = festgelegt / defined; 2 = implementiert / implemented; 3 = etabliert & gesteuert / established & controlled; 4 = antizipatorisch & proaktiv / predictive & proactive	Auflagen und Empfehlungen
IV.1 Relevante Ordnungen für Studienangebote	a) institutionell	3	
	b) prozedural	3	
	c) kulturell	3	
IV.2 Dokumentation	a) institutionell	2	E6
	b) prozedural	3	E6
	c) kulturell	3	E6
IV.3 Überprüfung/Selbstreflexion		2	

Aufbauend auf dem Evaluationsbericht geben die Gutachter folgende Beschlussempfehlung ab:

Die Gutachter empfehlen, dass für das Qualitätsmanagementsystem des Studienzentrums Weiz und des Ingenium Education, dass ASIIN Systemsiegel zunächst unter Auflagen für eine Jahr befristet vergeben werden kann. Die Verlängerung der Zertifizierung bis zum 30.09.2021 steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Auflagen. Eine weitere Vor-Ort-Begehung wird für nicht erforderlich erachtet.

#### Auflagen

- A 1. Die im Selbstbericht genannten Qualifikationsziele 5 (Lernergebniserreichung), 6 (kontinuierliche, qualitative Weiterentwicklung der Studiengänge gemeinsam mit den Hochschulpartnern) und 7 (Fokus auf die Beschäftigungsfähigkeit/Employability der Studierenden schärfen) müssen operationalisiert werden und eine entsprechende Dokumentation muss erfolgen.
- A 2. Ein Konzept zur Sicherstellung der Einheit von Forschung und Lehre muss erstellt werden.

#### Empfehlungen

- E 1. Es wird empfohlen, sowohl im Bereich der Qualitätsziele als auch des Qualitätsmanagements antizipatorisch und proaktiv zu handeln.

- E 2. Kooperationen sollten weiter ausgebaut und systematisiert werden.
- E 3. Bei der Berufung von Lehrenden sollte stärker auf deren Forschungskompetenz geachtet werden.
- E 4. Es wird empfohlen, eine Datenschutzrichtlinie zu entwickeln und Mitarbeiter im Bereich des Datenschutzes fortzubilden.
- E 5. Im Bereich des Studienangebotes sollten regelmäßig Gespräche mit Vertretern aller Interessensgruppen über mögliche zukünftige Entwicklungen und Anforderungen geführt werden.
- E 6. Es wird empfohlen, in den Bereichen des Qualitätsmanagementsystems, der Verwaltung und der Dokumentation eine systematische Effizienzanalyse durchzuführen.

## **C. Beschluss der Akkreditierungskommission für Qualitätsmanagementsysteme (03.12.2015)**

### *Analyse und Bewertung*

Die Akkreditierungskommission diskutiert vor allem die vorgeschlagene Auflage 2. Sie folgt den Gutachtern, dass dieses Defizit aufgrund der Ausrichtung der Institution einer Zertifizierung nicht entgegensteht. Sie empfindet jedoch das Ziel der Herstellung von „Einheit von Forschung und Lehre“ als nicht erreichbar und auch nicht als zwingende Voraussetzung. Sie formuliert die Auflage daher dahingehend um, dass das ausgearbeitete Konzept die „forschungsbezogene“ Lehre sicherstellen muss.

### *Beschluss*

Die Akkreditierungskommission beschließt, dass für das Qualitätsmanagementsystem des Studienzentrums Weiz und des Ingenium Education, das ASIIN Systemsiegel zunächst unter Auflagen für eine Jahr befristet vergeben wird. Die Verlängerung der Zertifizierung bis zum 30.09.2021 steht unter dem Vorbehalt der Erfüllung der Auflagen. Eine weitere Vor-Ort-Begehung wird für nicht erforderlich erachtet.

### **Auflagen**

- A 1. Die im Selbstbericht genannten Qualifikationsziele 5 (Lernergebniserreichung), 6 (kontinuierliche, qualitative Weiterentwicklung der Studiengänge gemeinsam mit den Hochschulpartnern) und 7 (Fokus auf die Beschäftigungsfähigkeit/Employability der Studierenden schärfen) müssen operationalisiert werden und eine entsprechende Dokumentation muss erfolgen.
- A 2. Ein Konzept zur Sicherstellung von forschungsbezogener Lehre muss erstellt werden.

### **Empfehlungen**

- E 1. Es wird empfohlen, sowohl im Bereich der Qualitätsziele als auch des Qualitätsmanagements antizipatorisch und proaktiv zu handeln.
- E 2. Kooperationen sollten weiter ausgebaut und systematisiert werden.
- E 3. Bei der Berufung von Lehrenden sollte stärker auf deren Forschungskompetenz geachtet werden.
- E 4. Es wird empfohlen, eine Datenschutzrichtlinie zu entwickeln und Mitarbeiter im Bereich des Datenschutzes fortzubilden.
- E 5. Im Bereich des Studienangebotes sollten regelmäßig Gespräche mit Vertretern aller Interessensgruppen über mögliche zukünftige Entwicklungen und Anforderungen geführt werden.

Es wird empfohlen, in den Bereichen des Qualitätsmanagementsystems, der Verwaltung und der Dokumentation eine systematische Effizienzanalyse durchzuführen.

## **D. Auflagenerfüllung (Sep. 2016 – Febr. 2017)**

### **D. 1 Stellungnahme der Gutachter**

Zu Auflage 1: In den eingereichten Unterlagen wird die Operationalisierung der Qualifikationsziele 5 und 7 detailliert dargelegt. Die dargestellten Abläufe gehen über das bisherige Procedere hinaus und einem proaktiven Handeln wird stärker Rechnung getragen. Eine kontinuierliche Weiterentwicklung in diesem Bereich wird jedoch angeraten.

Zu Auflage 2: Die Anregungen der Gutachter zur stärkeren Einbindung der beteiligten Hochschulen mit ihrer Forschungskompetenz wurden aufgegriffen und ein tragfähiges Konzept zur Sicherstellung der Einheit von Forschung und Lehre vorgelegt. Das Konzept konzentriert sich zwar vor allem auf Nicht- Hochschulmitgliedern, fungiert aber als Kommunikator auch zwischen den Experten aus Industrie und Wirtschaft und denen der Hochschulen.

### **D. 2 Beschluss der Akkreditierungskommission (14.02.2017)**

Die Akkreditierungskommission beschließt, die Vergabe des ASIIN-Systemsiegels Systemakkreditierung für das Studienzentrum Weiz und das Ingenium Education bis zum 30.09.2021 zu verlängern.